

[26879.]

Der Deutsche Kolonialverein zu Frankfurt a/M.

mit seinen Zweigvereinen und Sectionen und seinen jetzt über 4400 Mitgliedern, welche sich über alle Länder der Erde vertheilen, bildet die Seele der gegenwärtigen colonialen Bewegung im deutschen Volke.

Der Erfolg seiner Bestrebung wird der Gesamtheit zu Gute kommen; deutsches Schaffen wird alsdann weit über die geographischen Grenzen des Vaterlandes hinaus zur Geltung gelangen und auch dem deutschen Buchhandel und dem graphischen Kunstgewerbe wird der Weltmarkt in weit höherem Maße als bisher erschlossen werden.

Der Deutsche Kolonialverein hat an seinem Centralsitz zu Frankfurt a/M. mit der Gründung einer Bibliothek begonnen, die speciell die Publicationen älterer und neuerer Zeit auf dem Gebiete

des Colonialwesens, der Geographie, der Volkswirtschaft und Statistik, der Geschichte, der Handelswissenschaften, des Missionswesens, der Länder- und Völkerkunde, der Bodencultur und Viehzucht, wie des Minenbaues in überseeischen Ländern etc.

aufnehmen soll; — eine möglichste Bervollständigung kann aber nur durch die gütige opferwillige Mithilfe des deutschen Buchhandels im In- und Auslande erreicht werden, da für die Beschaffung einer Bibliothek in dem angestrebten Umfange die Mittel nicht ausreichen, — andererseits der Verein auch bei mangelnder Kenntniß der in den letzten 50 Jahren in der periodischen Presse zerstreut erschienenen Arbeiten, wie einzelner Abhandlungen von Gesellschaften und Privaten in obigen Richtungen auf die gütige Mithilfe und Beisteuer des Verlags- und Sortimentsbuchhandels angewiesen ist.

Die Schöpfung einer solchen deutschen öffentlichen Specialbibliothek wird unzweifelhaft wesentlich dazu beitragen, das allgemeine Interesse für alle jene Fächer anzuregen, und dürfte somit die Opferwilligkeit des deutschen Buchhandels ihm voraussichtlich auch geschäftlich nicht ohne Nutzen bleiben.

Möge dieser Appell eine recht sympathische Aufnahme finden; jede Spende für unsere Bibliothek wird dankbar angenommen und soll an dieser Stelle hierüber quittirt werden. Ganz speciell möchten wir an die Herren Verleger von Zeitschriften die ergebene Bitte richten, uns diejenigen Nummern, auch älterer Jahrgänge, welche Aufsätze in den angeführten Gebieten enthalten, zur Einreihung derselben in unsere Bibliothek zugehen zu lassen.

Mögen vor Allem auch die Schriften der

gewünschten Richtung, welche im Buchhandel sonst vergriffen sind, ihren Platz in der Bibliothek des Deutschen Kolonialvereins einnehmen.

Das Bureau des Deutschen Kolonialvereins in Frankfurt a/M.

Commissionär:

Carl Friedr. Fleischer in Leipzig.

[26880.] Zu wirksamsten Anzeigen empfehlen wir das im Juni d. J. erscheinende

Adressbuch

der

Residenzstadt Oldenburg

1884/85.

Insertionsgebühren billigt:
für die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Bchst.)
oder deren Raum 30 α , für eine Seite —
56 Zeilen — 12 M , für $\frac{1}{2}$ Seite 7 M ,
für $\frac{1}{4}$ Seite 4 M

Letzter Annahmetermin: 1. Juni.

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(A. Schwarz).

[26881.] Die

Lichtdruckerei der Kunst-Verlags-Anstalt in Glauchau, E. Diener,

prämiirt auf der Kunstausstellung in
Halle a/S. 1881.

Reichspatent Nr. 13,520.

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen, sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probedrucken sind wir gern bereit.

Phototypie.

[26882.]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt,

die **größten Ordres** auf Phototypien **schnell, gut und zu den billigsten Preisen** ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von **Clichés direct nach Photographien**

und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren), — Lichtdrucken, — Photolithographien, — geätzten Prägeplatten für Einbände etc., und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Calculationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gailard.

Nicht zu übersehen!

[26883.]

Remittenden kann ich nur bis zum

15. Juni

entgegennehmen und muß alle später eingehenden unbedingt zurückweisen.

Düsseldorf, Mai 1884.

Felix Bagel.

Sampson Low & Co. in London

[26884.]

liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften
in wöchentlichen Eilsendungen
franco Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.
Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Kühl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

„ „ Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches
Vereins-Sort.

[26885.]

Ch. Löwe, Buchbinderei in Leipzig,

Grimmaischer Steinweg 3, Vorderhaus III,
empfiehlt sich den geehrten Verlags- und
Sortimentsbuchhandlungen zu Ausführungen
aller vorkommenden Arbeiten.
Geschmackvolle Ausführung. Schnelle Lieferung.
Billige Preise.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

Aug. Kürth in Leipzig, Chromolithogr. Kunst-Anstalt.

[26886.]

Prämiirt:

in Leipzig, Sydney und Melbourne.

Specialität:

ff. Titelblätter, Umschläge, Placate,
Chromos, Illustrationen.

Für Verlagsbuchhändler. Die Hofbuchdruckerei

[26887.]

von

Fr. Aug. Eupel in Sondershausen,

mit den neuesten Schriften auf das reichhaltigste versehen, empfiehlt sich zur schnellen, eleganten Herstellung von Werken jeder Art und ist seit Jahren für grösste Verleger Deutschlands tätig. — In der gut eingerichteten Buchbinderei werden betr. Arbeiten rasch besorgt. Versendung von Verlagsartikeln geschieht event. von hier aus. — Preiscalculationen, Schriftproben, Probecolumnen und Aufgabe von Referenzen stehen zu Diensten.

[26888.]

Remittenden

aus vorjähriger Rechnung nehme ich unbedingt nur bis 15. Juni c. an; alle nach diesem Datum in Leipzig einlaufenden Remittenden ist mein Herr Commission beauftragt jedenfalls zurückweisen. Event. werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Jena, 24. Mai 1884.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Weber & Eichenberg in Hagen i/W., Abtheilung für Papierfabrikation.

[26889.]

Bessere und holzfrei garantierte Druckpapiere f. Verlag, Schreib- u. Poststoffe.
Abtheilung für Papierwaarenfabrikation:
Linierte Schul- u. Contopapiere u. daraus fabricirte Schulbücher (Diarien, Tagebücher), Schulhefte, Zeichenhefte, Notiz- u. Contobücher. Specialität. Dauerhafte, reelle Fabrikate. Denkbar billigste Preise.